



Militär-Weltmeisterschaften im Sportschießen **Sandra Hornung bringt Gold nach Hof**

Die Hofer Sportschützin Sandra Hornung vertrat vergangene Woche die Bundeswehr im Rahmen der Militär-Weltmeisterschaften (CISM) im kroatischen Zagreb. Bereits der knapp 2-stündige Flug mit einer Bundeswehr-Transall war bereits abenteuerlich, jedoch sehr interessant, so teilt die Soldatin der Bundeswehr aus Kroatien mit.

Sie bildete mit Dorjsuren Munkbayar und Monika Martin die Deutsche Abordnung der Pistolenschützinnen und musste insgesamt 4 Wettkämpfe absolvieren. Jeweils zwei in der Teamwertung und zwei

als Einzelwertung. Die ersten beiden mit der Sportpistole und die anderen mit der militärischen Schnellfeuerpistole.

Im ersten Wettkampf am Mittwoch und Donnerstag mit der Sportpistole konnten sich die drei Damen durchaus gegen die restlichen 18 Abordnungen sehr gut durchsetzen und erreichten insgesamt 1728 Ringe. Sie waren somit 2 Ringe vor der chinesischen Abordnung und 28 Ringe vor Nordkorea. Mit dieser Leistung dürfen die drei sich jetzt für ein Jahr Mannschaftsweltmeister nennen und kommen mit Gold nach Hause.

In diesem Wettbewerb erreichte die Hoferin 288 Ringe im Präzisionsteil, 277 Ringe im Duellteil und somit 565 Ringe gesamt.

Am nächsten Tag folgte der Einzelwettbewerb, nach dem Sandra sich recht zufrieden äußerte, da sie den sechsten Platz erreicht hatte. Sie hatte 291 im Präzisionsteil und 285 im Duellteil. Die 576 Ringe reichten für diese Wertung. Sie hatte immerhin 35 Schützinnen der Weltspritze nach hinten verdrängt. Die beiden anderen deutschen Damen erreichten Platz 3 Monika Martin und Dorjsuren Munkbayar wurde Weltmeisterin mit 587 Ringen.

Der Samstag brachte den Teamwettbewerb in der militärischen Schnellfeuerpistole. Hier werden drei Blöcke mit jeweils 20 Schuss geschossen. Dabei hat der Schütze für fünf Schuss ein Zeitlimit von 10 Sekunden im ersten Block, 8 Sekunden im zweiten und 6 Sekunden am Schluss. Sandra erreichte hier die Wertungsserie von 189 Ringe (10 sec.), 193 Ringe (8 sec.) und 186 Ringe (6 sec.).

Mit den beiden anderen Ergebnissen der Deutschen Damen wurde das Deutsche Team auch in diesem Wettkampf wieder Weltmeister und konnte das Team aus Nordkorea um 10 Ringe und das aus der Türkei um 13 Ringe sowie 16 andere Nationalteams hinter sich lassen und wird auch hier wird Gold aus Kroatien mitbringen.

Der letzte Wettkampftag am Sonntag brachte strahlenden Sonnenschein und Temperaturen um die 30 Gradmarke. Doch trotz des Wetters lief es bei Sandra nicht ganz so gut. Beim 10-Sekundenblock waren die Serien 97 und 94. Der zweite Block mit 8 Sekunden ging bei einer Serie etwas daneben 98 und 84 Ringe waren das Ergebnis. Der 3 Block war mit 95 und 94 Ringen wieder in Ordnung. Die Gesamttringzahl von 562 Ringen brachte sie auf den 22. Platz. Dies ist ein sehr gutes Ergebnis auf einer Weltmeisterschaft bei der etwa 40 Teilnehmerinnen die Weltelite darstellen.

Alles in allem ein erfolgreiches Abschneiden für die Bundeswehrmannschaft bei diesem hochrangigen internationalen Wettkampf, bei dem die Schützin Sandra Hornung ihre Heimatstadt - die Sportstadt Hof, die Hofer Sportschützenvereinigung und „ihren“ Verein, die Schützenbrüder Krötenbruck, sehr toll vertreten und in Szene gesetzt hat.